

Die drei ??? (47) und der giftige Gockel

Hörspielskript von Mr. "Veggie-Man" Smathers

Titelmusik...

Gewitter- und Regen-Geräusche...

Erzähler Es donnerte und blitzte schon seit Stunden und es goß wie aus Eimern, als Justus und Peter ihre Freundin Kelly Madigan im Krankenhaus besuchten. Sie lag allein in ihrem Zimmer, doch als die beiden sich verabschiedeten, wurde ein bewußtloses Mädchen hereingebracht.

Türöffnen und -quietschen, Schritte, quietschendes Heranrollen eines Krankenbetts...

Schwester Elizabeth So, die Besuchszeit ist vorbei. Ihr müßt geh'n!

Die Schwester entfernt sich wieder mit lauten Schritten...

Doktor Sie bekommen eine Bettnachbarin, Kelly!

Schritte, quietschende Krankenbett-Räder, kontinuierliche Flurdurchsagen ...

Kelly Ist sie schwer verletzt?

Justus Das dürften wohl nur Schürfwunden sein. Allerdings vermute ich, daß sie nach einer Gehirnerschütterung noch unter einem Schock steht.

Die Tür wird geschlossen

Doktor Aha...

knarrende Schritte, quietschene Rollen des Krankenbettes

Doktor ...der geborene Diagnostiker.

Kelly Was ist passiert, Herr Doktor?

Doktor Autounfall auf dem Country Line Drive. Sie kam von der Fahrbahn ab. Kein Wunder bei einem solchen Unwetter.

Schwester Elizabeth Ich sagte doch schon, die Besuchszeit ist vorbei. Gehen sie jetzt und halten sie den Doktor nicht auf!

Doktor Geht lieber, Jungs! Mit Schwester Elizabeth ist nicht gut Kirschen essen.

Peter Alles klar, Doktor.

leise knarrende Schritte

Justus Wir verabschieden uns nur noch.

Schwester Elizabeth Na, dann brauche ich die Kettenhunde ja nicht los zu lassen.

Schritte, quietschendes Türöffnen und -schließen

Justus Bis zum nächsten Mal, Kelly. Wir kommen mal wieder.

Kelly Mmh, das war ja ein kurzer Besuch. Aber ich bin großmütig. Ich verzeihe euch.

Justus Man dankt!

Schritte, Rascheln...

Peter Hey! -Hey, Justus! --Was tust du?

Justus Äh, *[leises Rascheln]* ich lese nur den Namen, der auf der Karte steht. Ich möchte wissen, wer das Mädchen ist, das zu Kelly ins Zimmer gekommen ist. *[Rascheln...]* --Hm, Julia Crown. Sagt mir gar nichts. Ä', na dannÄ', Gute Besserung, Kelly!

Knarren, Schritte, Türquietschen und -klappen; Stimmen und Schritte auf dem Korridor...

Barney Crown Schwester, wo ist meine Tochter? Sagen sie es schon, wo liegt sie?

Justus *[leise]* Das ist Big Barney Crown!

Peter Richtig! Der Chicken King! Das Gesicht kenn' ich vom Werbefernsehen. Er wirbt auf allen Kanälen selbst für seine Grillhähnchen.

Justus Dann ist diese Julia also die Tochter vom Chicken King.

Barney Crown Wo ist sie? Antworten sie, Schwester.

Schwester Elizabeth Zimmer 21-13, Mister Crown.

Barney Crown Wo ist das, wo geht's lang?

Justus Hier, Mister Crown! Diese Tür dort.

Barney Crown Hey, *[Türöffnen]* du gefällst mir, Junge! Hast ordentlich was auf den Knochen, genau wie meine Hähnchen! Hier, zwei Gutscheine für euch. Schönen Dank auch.

Türgeräusche und Schritte, Kurzes Lachen, Flur-Durchsagen...

Justus *[die Gutscheine zerreisend]* Hach!

Peter Spinnst du?! Wieso zerreißt du die Gutscheine?

Justus Meine Diät! Gebratenes und Gegrilltes ist für mich streng verboten. Das solltest du doch wissen.

Peter Ja, und ob ich das weiß. Jede Zwischenmahlzeit mußt du durch ein Stück Wassermelone ersetzen, total verrückt. Aber wenn du auf Diät gesetzt bist, muß ich das ja noch lange nicht mitmachen. Ich finde die Grillhähnchen von Chicken Crown echt super.

Justus Ach, das mußt du doch jetzt nicht breit walzen! *[Übergangsmusik...]* Ich finde sie

ja auch super. *[wehleidig]* Ich kann das direkt riechen, diese... knusprig gebratene Haut...

Peter *[lechzt ganz leise auf]*

Justus ...und das weiße Fleisch. *[atmet vernehmlich durch die Nase]* Zart und saftig.

Übergangsmusik

Erzähler Justus und Peter kehrten in die Zentrale zurück. Bob hatte an diesem Abend keine Zeit. Sie saßen lange zusammen und redeten über alles mögliche, da klingelte das Telefon. *[Telefonklingeln]*. Justus stellte den Lautsprecher an, damit Peter mithören konnte *[Telefonklingeln]*.

Zirpen und gelegentliches Gebell begleiten diese Szene...

Justus *[nimmt ab]* Justus Jonas von den drei Detektiven.

Kelly Justus, ich bin es, Kelly.

Justus Ah, Kelly, was gibt es denn?

Kelly Etwas sehr merkwürdiges. Julia Crown stöhnt die ganze Zeit und spricht im Schlaf.

Justus He, Kel, Angstträume sind nach einem Unfall nichts ungewöhnliches.

Kelly Ja, weiß ich. Aber was sie da zu träumen scheint, das finde ich reichlich makaber. Immer wieder stammelt sie "Millionen Menschen werden sterben".

Justus Millionen Menschen werden sterben??

Kelly Ja, genau. Mh', und das ist noch nicht alles. Sie sagte noch mehr "Er vergiftet die Hähnchen". *[seufzt besorgt]* Schrecklich ist das. Schrecklich, es hört sich ganz so an, als wüßte sie genau, wovon sie da redet. Gar nicht so wie das unverständliche Zeug, das jemand im Traum zusammen phantasiert.

Justus Hm. Danke, Kelly! Gut daß du uns angerufen hast. Wir besuchen dich morgen im Krankenhaus. Gute Nacht!

Kelly *[seufzend]* Gute Nacht. Ich glaub', jetzt kann ich schlafen.

Peter *[seufzt]*

Hörer wird aufgelegt, Übergangsmusik...

Peter Wer hätte das gedacht? Der Chicken King vergiftet meinen Lieblings-Snack.

...Übergangsmusik.

Erzähler Der Anruf veranlaßte die drei Detektive am nächsten Morgen zu Kelly ins Krankenhaus zu gehen. *[Türgeräusche...]* Das Bett daneben wurde durch große Vorhänge abgeschirmt, so daß sie Julia Crown nicht sehen konnten *[knarrende Schritte]*.

Leises Piepen eines medizinischen Gerätes und Beatmungsgeräusche begleiten diese Szene

Kelly *[flüsternd]* Pst! *[leise weiter sprechend]* Ich glaube sie schläft.

Justus Äh, ist noch jemand hinter dem Vorhang? Außer Julia Crown?

Kelly Nein, sie ist allein.

Justus Hat sie inzwischen Besuch gehabt?

Kelly Ja, Big Barney kam jede Stunde her. Mir hat er zwei Gutscheine verehrt. Dann war da noch ein gut aussehender Mann. Äh, Sean Fellows.

Peter Woher kennst du seinen Namen?

Kelly *[vernehmlich lächelnd]* Nur nicht so eifersüchtig, Peter. Ich habe ihn gefragt. Es ist Julia's ehemaliger Freund. Er kam gegen vier Uhr und saß eine Zeit lang an ihrem Bett. Und dann war da noch Maria Gonzales, eine Freundin von Julia aus dem College.

Justus *[holt tief Luft]* Die Dame scheidet als Verdächtige aus.

Bob Mpf, Wieso?

Justus Weil Julia sagte **Er** vergiftet die Hähnchen...

Bob M-hm.

Justus ...und dieser Fellows regt mich auch nicht weiter auf. Warum sollte ein Ex-Freund gleich Millionen vergiften?

Kelly Stimmt. --Aber dann war da noch ein Besucher. Nummer vier. Ich habe ihn Mister Sweetness genannt. Äh, so heißt er natürlich nicht, aber ich kenne seinen Namen nicht. Groß, bullig, trug einen Tarn-Anorak vom Militär. Der Kragen war hoch geschlagen, so daß ich sein Gesicht nicht sehen konnte.

Justus Und? -Ä', war etwas besonderes?

Kelly Ja, ich glaube, er hat ihren Schrank durchsucht.

Justus Ging das schnell oder langsam?

Kelly Schnell.

Justus Daraus geht für mich hervor, daß er etwas **ganz** bestimmtes gesucht hat.

Kelly Aber gefunden hat er nichts. Er ging mit leeren Händen.

Justus Hoffentlich wird Julia bald wach, so daß wir sie fragen können.

Bob Na, in der Zeitung stand, daß sie viel Glück gehabt hat... *[quietschende Türgeräusche...]* ihr Auto ist nur noch Schrott.

Flur-Durchsage

Schwester Elizabeth Ach, *[schließt die Tür]* sie haben schon wieder Besuch. Hoffentlich nicht über die Besuchszeit hinaus.

Justus Äh, keine Angst, Schwester. Wir...

Knallendes Abstellen einer Vase

Justus ...gehen pünktlich.

Schwester Elizabeth Das will ich hoffen.

Schritte, Türgeräusche...

Bob Sehr freundlich, die Dame. --Tja, mal sehen von wem die Blumen sind. *[ein Knistern...]* --Aah ja, von Michael Argenti, sehr interessant!

Peter *[auflachend]* Wieso interessant?

Bob H', na weil er von der Grillhähnchen-Konkurrenz ist. Ihm gehört die Fastfood-Kette Chickobello.

Peter Aha.

Justus Und wieso schickt Argenti der Tochter seines Erzrivalen Blumen?

Bob Geschäftspraxis, Just. Hat nicht unbedingt mit Sympatie was zu tun.

Peter Na, immerhin haben wir jetzt schon zwei Verdächtige.

Justus Aber noch keine Straftat.

quietschende Türgeräusche... Flurdurchsage

Peter *[leise]* Big Barney!

Barney Crown Guten Morgen, Jungs! *[knarrende Schritte]* Laßt ihr mich mal allein mit meiner Tochter?

Justus Äh, äh, natürlich Mister Barney. Kein Problem!

knarrende Schritte, Türgeräusche, Zwischenmusik, Flur-Durchsage

Erzähler Vom Krankenhaus fuhren die drei Detektive zu der Straße, an der Julia Crown den Unfall gehabt hatte. Sie ließen sich von Bob chauffieren, der neuerdings -ebenso wie Peter- ein Auto hatte. Ein sehr altes, aber... es fuhr. Danach suchten sie Hauptkommissar Reynolds auf, ihren Freund.

stetiges Regenrauschen und im Hintergrund gelegentliche Sirenen und Ansagen begleiten diese Szene

Reynolds So, ihr interessiert euch für den Unfall, den Julia Crown hatte. Hmm... Mh', daran ist nichts verdächtiges. Ähh, Sie verlor auf abschüssiger Straße bei Regen die Kontrolle über ihren Wagen und kam von der Fahrbahn ab. Das ist alles.

Justus War denn gar nichts auffälliges dabei?

Reynolds Nur eins Der Mann, der den Unfall meldete, hat seinen Namen nicht genannt. Er wollte anonym bleiben. Dann gab es zwei Bremsspuren auf der Grasnabe neben der Straße. Eine von Julia's Wagen und eine weiter unten auf der Gefällstrecke.

Justus Hmm, --emm, Herr Kommissar, haben sie schon die Möglichkeit erwogen, daß Julia auf der Flucht vor einem anderen Autofahrer war?

Reynolds *[auflachend]* Warum sollte ich? Das ist eine unbegründete Vermutung.

Justus Nein, ähh, eine logische Vermutung. Angenommen, sie fahren bei strömendem Regen auf abschüssiger Straße und der Wagen vor ihnen kommt von der Fahrbahn ab. E-es kracht. Was würden sie tun?

Bob Ähh, ich antworte mal für den Kommissar, okay?

Justus M-hm.

Bob Also, wenn ich scharf bremse, komme ich wahrscheinlich ein kleines Stück weiter zum Stehen.

Justus Richtig Bob. U-und dann?

Bob Ja, dann würd' ich rückwärts wieder zurückfahren, damit ich bei dem Regen nicht so weit zu Fuß laufen muß. Und dann würd' ich auf dem Randstreifen bleiben.

Justus Genau! Und was hat der zweite Fahrer getan?

Reynolds Äh, nach den Spuren zu urteilen ist er weiter gefahren, ohne sich um Julia zu kümmern.

Justus Das läßt aufhorchen! Na, wer tut denn so etwas? Vielleicht jemand, dem es ganz recht wäre, wenn sie bei dem Unfall ums Leben gekommen wäre.

Reynolds M-hm, das -äh- hört sich logisch an, Justus. Und -äh- deine Beweisführung?

Justus Daran arbeiten wir zur Zeit. Kommt, Jungs.

Schritte; Türgeräusche

Reynolds *[lachend]* Überarbeitet euch nur nicht. Äh, sobald Julia aufwacht, wird sie uns den Hergang schildern.

Justus Mh, das ist fraglos zutreffend, Sir.

knarrende Schritte, Türklappen

Zwischenmusik...

Erzähler An diesem Tag gab es eine unangenehme Überraschung für die drei Detektive. Julia Crown wachte auf, aber... sie erinnerte sich nicht an den Unfall.

Diese Szene wird durch gelegentliches Rascheln einer Bettdecke begleitet

Julia M'-hhhhm. Ich komme mir vor, als hätte ich zehn Runden geboxt. Aber ich habe keine Knochenbrüche, keine Schnittwunden, nur Blutergüsse und Abschürfungen.

Justus Wir konnten es kaum erwarten, mit dir über den Unfall zu reden.

Julia Mhh, das weiß ich bereits von Kelly. Aber der gestrige Tag ist weg aus meinem Gedächtnis. Die Ärzte sagen, das kommt wieder.

Justus Ich habe gehört, du arbeitest bei deinem Vater in der Firma?

Julia Ich studiere Betriebswirtschaft. Und zur Zeit mache ich bei meinem Dad ein Praktikum. Ich durchlaufe nacheinander alle Abteilungen.

Justus Weißt du noch, in welcher Abteilung du am Freitag warst?

Julia Mmh, eben nicht. --Mph! Tut mir leid.

Justus Hm. Na, da kann man nichts machen. Aber früher oder später wirst du dich erinnern und dann erfahren wir ja, ob irgend jemand den Unfall absichtlich herbeigeführt hat.

Julia Sobald ich kann, werde ich euch helfen. --Ah, bevor ich es vergesse.

Justus Ja?

Julia Emm, mein Dad möchte zu Haus eine große Begrüßungsparty für mich veranstalten. Dazu lädt er nicht nur Kelly, sondern auch euch drei ein.

Justus Danke. Das ist ein Grund, meine Diät vorübergehend zu vergessen. [*vernehmlich lächelnd*]. Wir kommen gern.

Türquietschen und -klappen, Stimmen und Schritte im Flur

Erzähler Enttäuscht wegen [*Türklappen, Zischenmusik setzt ein*] des kriminalistisch wenig erfolgreichen Besuchs verließen Justus, Bob und Peter das Krankenzimmer. Der Tür gegenüber saß Schwester Elizabeth in einem kleinen Stationszimmer. Sie telefonierte, und die drei wurden Zeuge, als sie sich mit einem besonders hartnäckigen Anrufer abplagte.

Schwester Elizabeth Allmählich ödet es mich an, daß sie jede halbe Stunde anrufen und nach Julia Crown fragen. Ich habe noch mehr Patienten.

Bob Die ist ja glänzender Laune.

Schwester Elizabeth Wie? Einen Arzt wollen sie sprechen? -Bitte!

Mit erst lauter, dann leiser werdenden eilenden Schritten entfernt sich die Schwester

Justus Warum der wohl immer wieder anruft.

Peter Er macht sich Sorgen um Julia.

Flurdurchsagen...

Justus Weil es ihr schlecht geht, oder weil sie wieder gesund werden könnte?

Bob Was hast du vor, Justus?

Justus Der Anrufer will einen Arzt sprechen. Soll er haben. gebt mir ein Zeichen, wenn die Schwester zurück kommt.

Bob *[leise]* Okay! Wir passen auf.

Ein Klappern und leise Schritte

Justus *[mit verstellter Stimme]* Öh, Hallo? Hier Doktor Jonas. Sie rufen mich an wegen, ähm, Julia Crown...

Don Dellasandro *[unterbricht Justus]* Wie geht es ihr?

Justus Darüber darf ich nur den nächsten Angehörigen Auskunft geben. Gehören sie zur Familie?

Don Dellasandro Ich bin mit der Familie befreundet. Hören sie, ich will ja nur wissen, ob sie überleben wird.

Justus Sie ist bei Bewußtsein und außer Gefahr. Ich will ihr gerne ausrichten, daß sie angerufen haben. Sagen sie mir bitte ihren Namen?

Don Dellasandro Sehr schön, Doc! Ich werde sie dann selbst kontaktieren.

Zwischenmusik

Justus Hm, --*[legt auf]* aufgelegt.

Peter Wer war es?

Justus Er wollte mich nicht länger kontaktieren.

Bob Kontaktieren??

Peter *[lacht auf]*

Justus Genauso sagte er es. Kommt, wir verschwinden. Ich glaube nicht, daß wir im Krankenhaus dem offenbar geplanten Gift-Massenmord auf die Spur kommen werden.

Bob Mnja, aber vielleicht auf der Party beim Chicken-King.

Justus Das ist schon eher möglich.

Zwischenmusik läuft langsam aus

Erzähler Julia erholte sich schnell *[Partymusik hebt an]* und die Party konnte steigen. Kelly und ihre drei Freunde ließen sich das Vergnügen nicht entgehen, daran teilzunehmen. Big Barney Crown hielt seine Gäste in Schwung, doch Justus achtete nur wenig auf ihn. Seine Aufmerksamkeit galt vor allem einer Stimme, die ihm sehr bekannt vorkam.

Diese Szene wird von partyüblichem Gemurmel im Hintergrund untermalt. [Dummerweise treten einige Passagen merklich wiederholt auf, so daß sich manche Gäste scheinbar immer dasselbe erzählen...]

Don Dellasandro Don Dellasandro, hier ist meine Karte.

Peggy Ah, das ist nett. Ich bin Peggy Bennington. Was machen sie, Don?

Don Dellasandro Zur Zeit betreibe ich Marktforschung. Möchten sie eine Kostprobe versuchen, die ihre Geschmacksansprüche entscheidend beeinflussen wird?

Peggy *[lächelt vernehmlich]* Klar doch.

Don Dellasandro Du auch, Junge?

Justus Ähh, gern. *[Papierknistern...]* -Mmh!

Don Dellasandro Miracle Tastes. Meine Firma und mein neuestes Produkt. Ähä, keine Angst, diese Praline hat Null Kalorien. Versuchen sie es, Peggy, *[Papierknistern...]* und lassen sie sich ins 21. Jahrhundert entführen.

Peggy Mhh, Mmmmh! M-hm, schmeckt ja wirklich super!

Don Dellasandro Was schmecken sie heraus?

Peggy Mmh, hm'... das ist schwer.

Justus Mmh. -Mh', Mmh! Bittere Schokolade, Mandelcreme und ein Hauch Pfefferminz. Hm', und das alles ohne Kalorien? *[lacht auf]* Wie machen sie das?

Don Dellasandro Och! -Aromastoffe und Geschmacksverstärker. Miracle Tastes ist marktführend auf diesem Gebiet, und du hast die einzelnen Aromen sofort und zutreffend erkannt. War nett, dich zu kontaktieren. Gibst du mir deine Karte?

Justus Die Visitenkarte?

Don Dellasandro Jaa! Du bist für mich die ideale Testperson!

Justus Tut mir leid! Ich, ähä, ich habe keine Karte.

Knirschende Schritte

Julia Don! Hier sind sie! Ich habe sie schon gesucht. Ich brauche unbedingt noch eine von ihren Pralinen. Sie hätten mich warnen sollen *[lacht]*. *[vergnügt]* Man kann nicht aufhören, wenn man erst einmal angefangen hat.

Don Dellasandro Noch eine Praline, Julia? Aber gern doch.

Julia Mmh. *[lächelt vernehmlich]*

Don Dellasandro Ich freu' mich ja so, daß du wieder gesund bist.

Julia *[mit vollem Mund]* Danke! -Mh! Justus kennen sie schon, oder?

Don Dellasandro Ooh, jaa! Dieser Junge hier ist ein Naturtalent. Er hat eine außerordentlich feine Zunge.

Julia Justus und seine Freunde sind Detektive. Sie wollen mir dabei helfen, meine Gedächtnislücke zu schließen.

Don Dellasandro Tatsächlich? -Das hätt' ich dir nie zugetraut, junger Mann!

Justus *[lächelt hörbar gequält]* Das ist ja alles gar nicht so großartig, wie es sich bei Julia

anhört. Entschuldigen sie mich.

Zwischenmusik setzt ein

Erzähler Justus war froh, daß er sich absetzen konnte. Ihm paßte es nicht, daß Julia ihn als Detektiv vorgestellt hatte. Denn er war sicher, daß Don Dellasandro der namenlose Anrufer vom Krankenhaus war. Justus hielt sich nun an Big Barney Crown und konnte seine Freude bald mit einer Neuigkeit überraschen.

Schritte

Justus Bob, Peter! Hört zu Wir haben eine Verabredeung mit Big Barney's Hähnchen. Julia's Vater hat uns gerade eingeladen, sein Forschungslabor und die Hauptverwaltung zu besichtigen...

Bob *[leise]* M-hm.

Justus ...Morgen gehen wir hin.

Peter Und was sollen wir finden? Etwa stapelweise Dosen mit dem Aufdruck "Gift"?

Justus Ob wir überhaupt was finden, das steht noch in den Sternen. Kommt darauf an, wie gründlich wir uns umsehen können.

Bob Tja, ich kann leider nicht dabei sein; mein... Ferienjob.

Peter *[singelnd]* Ja, wir verstehen schon, Bob.

Bob *[leise, noch während Peter spricht]* Hm... *[normal]* Ist nun mal so... Ich brauch' die Piepen! --Außerdem muß ich jetzt gehen.

Justus H', nicht nur du. Wir auch! Ich schlage vor, wir verdrücken uns.

Bob Einverstanden.

Knirschende Schritte...

Bob Sagt mal, was ist eigentlich aus Julia's Auto geworden?

Justus *[leise]* Öhh, *[normal]* Big Barney Crown hat es zur Autoverwertung bringen lassen...

Bob M-hm.

Justus ...Es ist nur noch Schrott.

Peter Ja, und was ist mit diesem Mann in der Militärjacke? Mister Sweetness? Hat Julia ihn inzwischen schon mal wieder gesehen?

Justus Nein.

Bob Aber ich sehe ihn! -Falls er es ist.

Peter Tatsächlich!

Justus Ja.

Peter Seht mal da drüben.
Justus Ja.
Peter Da parkt ein schwarzer Porsche. Und der Mann, der sich dagegen lehnt, könnte unser Mister Sweetness sein. --Wißt ihr was? -Ich frag' ihn. *[Schritte...]* ---Hallo!

Autotür wird zugeschlagen

Peter Hallo, sie!

Geräusche eines wegfahrenden Wagens

Peter Er steigt in seinen Porsche.

Justus Und haut ab.

Peter Ich fahr' hinterher. *[Schritte...]* -Wer kommt mit?

Justus Ich bin dabei!

Bob Ich nicht. Viel Erfolg! Ich muß weg.

Schritte, Einsteigegegeräusche

Erzähler Justus stieg zu Peter ins Auto und los *[Motor wird gestartet]* ging die Verfolgungsjagd. Die Straße führte in Windungen zur Küste hinab.

Im Wageninneren sind die Fahrgeräusche hörbar... [und begleiten die Szene bis zum Ende der Fahrt]

Peter Mann, hat der eine Beschleunigung!

Justus Das schaffen wir nicht, Peter. Der fährt uns weg, wenn er will!

Peter *[tritt wiederholt das Bremspedal...]* A-a-achtung! Kurve!

Justus Bist du wahnsinnig?! Du fährst viel zu schnell!

Quietschende Reifen... --Geräusche vom Bremspedal...

Peter Ich kann nicht bremsen!

Justus Was?!!

Peter *[nervös, lauter]* Ich sagte, ich kann nicht bremsen!

Justus Das darf doch nicht wahr sein. -Halte an, Peter! Halt an!!

Peter Ich kann nicht!

Justus Runterschalten! --Du mußt mit dem Motor bremsen!

Peter *[im Motorgebrüll und Reifenquietschen kaum hörbar]* Ich versuch's.

Ein paar Sekunden vergehen

Peter Och.

Justus Wir sind...

Peter *[ängstlich]* Oh!

Justus ...immer noch nicht langsamer. -Nimm die Handbremse!

Peter Ja! *[zieht hörbar die Handbremse]* ---Das hilft auch nicht!

Justus Laß dir was einfallen! -*[hektisch]* An der Kreuzung ist rot! *[Peter zieht nochmals die Handbremse]* Das gibt eine Massen-Karambolage!

Peter Was soll ich denn machen?!!

Justus Nach rechts, in die Büsche! Los doch, das ist unsere letzte Chance!!

Peter Ah!!

Justus *[Atmet schreckhaft ein]*

lautes Reifenquietschen...

Peter Aaaaah! **Justus** Aaaaah!

scheppernde und klirrende Geräusche Dann alles ruhig. Bis auf Vogelstimmen [die auch im folgenden gelegentlich zu hören sind]

Peter *[erleichtert]* Ouuf...

Justus *[erleichtert]* Ach

Peter ...Mmbh...

Justus *[erleichtert]* Ach

Peter ...Mann *[ächzt]*, ich dachte, jetzt wär's aus mit uns.

Justus *[erleichtert]* Ach. Der Gedanke war gar nicht so verkehrt...

Peter Achhh.

Justus ...Spätestens auf der Kreuzung wäre der Vorhang runter gegangen.

Peter Aachhh.

Justus *[erleichtert]* Aach.

Peter Ich seh' mir mal die Bremsleitung an. *[Wagentür wird geöffnet]*

Justus Ach, gut.

Leise Schritte...

Justus Und? Alles Okay?

Peter Ö!, von wegen! -Die Bremsleitung ist durchgeschnitten. Kein Wunder, daß ich nicht bremsen konnte.

Justus Nun haben wir also offiziell Bekanntschaft mit Mister Sweetness gemacht.

Schritte...

Peter Ja, er macht seinem Namen alle Ehre. *[atmet durch]* Der Schuft hat mir die Bremsleitung durchgeschnitten und sich dann richtig einladend hingestellt, damit ich ihm hinterher fahre. Er wußte, was passieren würde!

Justus Ein Glück, daß du ein guter Fahrer bist, sonst wären wir jetzt die zwei Fragezeichen, oder Bob wäre ganz allein.

Peter *[lacht]* Jaja. -Sag' mal, was hast du da gesagt? Ich bin ein guter Fahrer?? - *[ironisch]* Wow!! Ein Kompliment von Justus Jonas...

Justus *[lacht leise auf]*

Peter ...und ausgerechnet jetzt hab' ich...

Justus *[leise]* Ähäh'

Peter ... keinen Zeugen.

Justus Na; also, ich dachte eigentlich eher an die Kosten für den Druck neuer Geschäfts-Karten. [\[3\]](#)

Peter Hööö; ach so. Na ja, gut *[lacht auf]*. *[ernst]* Also ich wüßte gern, wer Mister Sweetness ist und warum er uns an der Aufklärung dieses Falles hindern will.

Justus Eher wäre die Überlegung angebracht, wieso er uns überhaupt mit dem Fall in Verbindung bringt.

...Zwischenmusik...

Erzähler Am nächsten Morgen arbeiteten Justus und Peter in der Werkstatt des Schrottplatzes, als das *[Telefon klingelt]* Telefon klingelte. Julia war am Apparat. Sie nahm zunächst den Dank für die Party entgegen und konnte dann gleich die Frage von Justus beantworten.

gelegentliches Bellen sowie Klappern im Hintergrund begleiten die Szene

Julia Nein, ich kenne keinen Mann mit einer Militärjacke. Ich kenne auch niemanden, der einen schwarzen Porsche fährt.

Justus Okay, Julia. Das wollte ich nur fragen, bevor ich's vergesse.

Peter Als ob Justus Jonas was vergißt.

leises Hämmern aus der Werkstatt

Julia Aber jetzt hab' ich mal 'ne Frage. -Es geht um meine Akten...

Schleif- oder Feilgeräusche aus der Werkstatt...

Julia ...Vor etwa einer Stunde bin ich aufgewacht. Seitdem such' ich überall nach ihr. Habt ihr sie vielleicht gesehen?

Justus Nein, das nicht. Sag' mal, dann kehrt die Erinnerung also zurück?

Julia Mhh, so kann man es auch sehen. -Ich weiß auch nicht, warum ich die Mappe unbedingt finden muß. Es muß was wichtiges drin sein.

Justus Häh', Peter und ich wollten jetzt ohnehin *[Feilen im Hintergrund...]* zur Firma deines Vaters fahren. Wir werden die Sache mit der Mappe im Blick behalten.

Julia Ja. Vielleicht ist sie ja im Büro liegen geblieben.

Justus Wir werden uns umhören...

Knarren, das für den Rest der Szene öfter zu hören ist

Justus ...Hast du eigentlich einen Terminkalender?

Julia Klar hab' ich ein Terminbuch. Es liegt in der Aktentasche.

Justus Das hab' ich befürchtet. Ich melde mich wieder.

Julia *[seufzend]* Okay. Danke. *[legt auf]*

Justus Mhhh. *[legt auf]*

Peter Na? Wetten, daß auch Sweetness hinter der Aktentasche her ist?

Justus Mann, das nenne ich eine beachtliche Schlußfolgerung! Hattest du irgend welche Gehirn-Nahrung zum Frühstück?

Peter *[leise]* Hahaha.

Erzähler Justus und Peter suchten also Big Barney Crown in seiner Firma auf. *[Schritte...]* In seiner lauten Art führte er sie durch das prachtvolle Gebäude, in dem buchstäblich alles, angefangen vom Türkopf bis zur Form des Daches, an Grillhähnchen erinnerte.

ein ständiges leises Piepen und Blubbern begleitet diese kurze Szene

...Schritte...

Barney Crown Was wollt ihr zuerst seh'n? Die Hexenküche oder den ersten Dollar, den ich verdient habe? -Oder meine erste Frau? Die hängt in meinem Büro, über dem Kamin. Ha-ha-ha-haaa! *[sein Lachen ist stets gekünstelt]* In einem Bilderrahmen, natürlich! Oder was habt ihr gedacht? Ha-ha-ha-haaa!

Justus Wir würden gern einige Büros seh'n. Äh', zum Beispiel den Raum, in dem Julia arbeitet.

Peter Ja, und ich würd' gern wissen, wie die Hähnchen zum eßfertigen Produkt verarbeitet werden und-und welche Zutaten nötig sind.

Barney Crown Okay! Dann werde ich euch etwas zu Kosten geben. Ihr werdet es kaum fassen, so gut ist es.

Peter Ich bin echt gespannt.

Schritte... Zwischenmusik...

Stetiges leises Brutzeln und andere küchen-typische Geräusche sowie gelegentliches Piepen begleiten die Szene; Es piept einige Male; dann ein Klicken; Stimmen und geschäftiges Treiben im Hintergrund...

Barney Crown Kommt mal hierher! Es ist alles vorbereitet.

Peter Hmm! Riecht gut!

Barney Crown Und jetzt die Eidesformel! Ich werde niemandem von Drippin' Chicken erzählen.

Peter Wir werden niemandem von Drippin' Chicken erzählen. **Justus** Wir werden niemandem von Drippin' Chicken erzählen. *[lächelt hörbar]*

Barney Crown *[lächelt durch die Nase hauchend]* Schön, dann kann es losgehen. Das ist Pandro Mischkin. Er ist Spezialist für Geschmacks- und Aromastoffe. Er leitet die Abteilung Forschung und Entwicklung. Und wenn er sich in dem Job bewährt, bringe ich ihm die übrigen 24 Buchstaben des Alphabets auch noch bei, Ha-ha-ha-ha-ha-haa. *[singelnd]* Pandro! Drippin' Chicken für meine Gäste!

Pandro Mischkin Zivilisten, Sir?

Barney Crown Kein Sicherheitsrisiko, Pandro. In welchem Jahr gab es bei uns zum ersten Mal Hähnchenflügel an Girlanden als Partygag?

Pandro Mischkin 1985, Sir.

Leise Schritte, ein Klicken

Justus Am 22. Juni 1985.

Barney Crown Ha-Haaa! Das ist phänomenal! Der Bursche weiß besser bescheid als wir. Großartig! Und jetzt die Kostproben von Drippin' Chicken.

Pandro Mischkin In einer Minute, äh, Sir.

Peter Was ist denn Drippen Schippen?

Barney Crown Stellt euch vor Ein weißes Chicken-Crown-Brustfilet in einer Teighülle, die goldbraun und knusprig gebacken wird.

Schritte im Hintergrund...

Justus Hört sich gut an.

Barney Crown Und was fehlt noch?

Justus Nichts mehr.

Barney Crown Und wo bleibt die Sauce? Ich will es dir sagen Durch ein neues geheimes Verfahren wird sie direkt in das Fleisch gebracht. Meine Gäste ahnen ja gar nicht, was ihnen blüht.

Justus Mmh! Phantastisch!

Schritte Tellerklappern

Pandro Mischkin Und jetzt sind sie heiß und knusprig!

Barney Crown Also ran an Drippin' Chicken! *[Schritte]* Ich muß jetzt weiter, ich habe zu tun. Guten Appetit! *[aus der Entfernung]* Ha-Haaa, Ha-Ha-Ha-Haaa!

Schritte...

Pandro Mischkin So-o, laßt es euch schmecken. Ich bin in zehn Minuten wieder da. *[lächelt hörbar]*

Peter Danke.

Schritte, eine Schiebetür wird geöffnet und wieder geschlossen

Justus *[erfreut grinsend]* Mh, ho', die Dinger sehen fabelhaft aus!

Peter Sag' mal, spinnst du? Da kann Gift drin sein!

Justus *[leise]* Hä?

Peter Stopf sie in deine Hosentasche.

Justus Was??

Peter Im Papierkorb würde man sie finden, also mach' schon!

Justus U-und deine Hose?

Peter Die ist zu hell, das wird man sofort sehen.

Justus *[gequält]* Ooah.

Peter Los.

Justus Mh.

Peter Ich paß' an der Tür auf, ob Pandro kommt.

Schritte...

Justus *[mißmutig]* Die Soße läuft jetzt schon an meinen Beinen runter!

Peter Da wirkt das Gift jedenfalls nicht so wie im Magen!

Justus *[gequält]* Mh.

Piepen und abermalige Geräusche der Schiebetür; Schritte...

Pandro Mischkin Du meine Güte! Die Drippin' Chicken habt ihr aber schnell weggeputzt! Öh', möchtet ihr noch welche?

Peter Äh', nein. Nein-nein. **Justus** Danke.

Justus Äh', ich muß aufrichtig bekennen, daß ich derartiges noch nicht gegessen habe.

Pandro Mischkin Das wird der General mit Freuden hören.

Justus Haben *sie* eigentlich das Herstellungsverfahren für Drippin' Chicken erfunden?

Pandro Mischkin Ich? Äh', Nein! -Diesen Auftrag... hat der General außer Haus gegeben. An Don Dellasandro von Miracle Tastes. Der absolut beste Mann dafür.

Peter Dann wissen sie nicht, was drin ist?

Pandro Mischkin Natürlich weiß ich das! Ich wache ja über die genaue Einhaltung des Rezeptes.

Justus Vielen Dank, Mister Mischkin. Wir müssen jetzt gehen!

Schritte Zwischenmusik...

Erzähler Die Drippin' Chicken wanderten in den ersten Papierkorb, den sie finden konnten. Dann fuhren Justus und Peter zum Schrottplatz zurück, wo sie Bob trafen. Telefonisch bestellten sie bei einem Chinesen etwas zu essen.

Gelegentliches Bellen und Motorknarren sowie später auch Vogelzwitschern begleiten diese Szene

Essgeräusche...

Bob *[seufzt offenbar gesättigt]* Oah.

Besteck-Klappern...

Peter Mmh. --Hat gut geschmeckt, hä?

Bob *[noch weiter essend, hustet]*

Justus M-hm. Mir auch. Von den Drippin' Chicken hätt' ich keinen Bissen runter gekriegt.

Peter Na, Ich auch nicht. Ich mußte dabei ständig an das Gift denken, an dem Millionen sterben sollen.

Bob Mhh. Also ich glaube, ihr habt einen Fehler gemacht, als ihr... die Drippin' Chicken weggeworfen habt.

Justus Wenn du so ein Ding in der Hosentasche gehabt hättest, dann hättest du dich auch davon getrennt.

Peter *[lacht auf]*

Bob *[lacht auf]* Aber dennoch hättet ihr diese... *[kaut kurz aus]* Appetithappen in ein Labor geben müssen. und hättet ihr es getan, wüßten wir jetzt, ob ein tödliches

Gift drin war oder nicht.

Justus Mhh. Sehr gut, Bob. Ich gebe zu, daß ich daran hätte denken müssen.

Bob Mh. **Peter** Mh.

Justus Mn-ach. Mein klebriges Bein hat mich geistig blockiert.

Bob *[lacht]* **Peter** *[lacht]*

Telefonklingeln

Justus Mh! *[nimmt ab]* -Justus Jonas von den drei Detektiven.

Kelly Hier ist Kelly. Hi, Justus. Ich muß dir was erzählen Julia ist heute mit mir essen gegangen. Ich will dich nicht mit einer langen Geschichte langweilen, deshalb das wichtigste in Kürze...

Justus *[unterbricht Kelly]* Äh', dafür wäre ich dir dankbar.

Kelly *[lächelt hörbar]* Big Barney hat ihr ein neues Auto geschenkt. Wieder ein Cabrio. Nach dem Essen zeigte sie es mir. Sie ging zum Kofferraum und legte ihre Tasche hinein.

Justus Tatsächlich? Und warum?

Kelly *[zieht hoch]* Weil ihr schon mal jemand an der Ampel aus dem offenen Wagen die Tasche geklaut hat. Sie sagte, sie habe es sich angewöhnt, die Tasche immer in den Kofferraum zu legen. -Na? Klingelt was bei dir?

Justus H', und ob, Kelly! Danke! *[legt auf]* -Ihr habt es gehört!

Bob Und ob wir das haben. Wir müssen sofort zur Autoverwertung und Julia's Wagen untersuchen.

Peter M-hm.

Bob Ja, vielleicht liegt die Tasche ja im Kofferraum.

Zwischenmusik...

Erzähler Als die drei Detektive das Gelände der Autoverwertung erreichten, hing gerade ein vollkommen zertrümmerter Mustang am Elektromagneten. *[Schrottplatzgeräusche beginnen]* Er war auf dem Weg in die Presse, wo er in einen kleinen kompakten Block verwandelt werden sollte.

Schrottplatzgeräusche und später auch Vogelzwitschern begleiten diese Szene

Fahrzeug-Geräusche; -Aussteige-Geräusche...

Justus Hm.

Peter Ah, da ist der Mustang von Julia. *[Türschlagen]* Wir sind gerade noch rechtzeitig gekommen.

Schritte...

- Bob** Ja, falls wir ihn aufhalten können.
- Justus** Da oben im Kran, das, da-das ist Dick Miller. Den kennen wir doch!
- Bob** Ä-hä'.
- Bob** Schluß! Äh' **Peter** He! Hallo!
- Bob** Hey, Dick! Aufhören!
- Peter** *[singelnd]* Di-ick!
- Justus** Wir müssen den Wagen untersuchen. Hallo!
- Dick Miller** Was ist denn?
- Justus** Ist das Julia Crown's Wagen? Wir müssen da ran!
- Dick Miller** Klar ist er das! Aber zum Ausschlichten taugt er nichts mehr! *[singelnd]* Ich lasse ihn runter! -Da drüben, auf dem freien Platz.
- Justus** Danke! Wir kommen!

Kran-Fahrgeräusche... Hämmergeräusche

- Bob** Da haben wir noch mal Glück gehabt.

Schritte...

- Justus** *[lacht kurz]* **Peter** Ja, ich bin gespannt, ob die Tasche noch drin ist im Kofferraum.
- Justus** Was ist denn mit Dick los? -Spinnt der?!
- Peter** He! Was macht denn der mit dem Auto?
- Bob** Hey, Dick! Was soll das denn?! -Äh', willst du uns das Auto auf den Kopf werfen?
- Peter** Du, genau das hat er vor! --Lauft!
- Justus** Ja!
- Peter** Lauft!!
- Bob** Du, sag' mal...

Eilende Schritte Ein Scheppern und Krachen

- Bob** Das darf doch wohl nicht war sein! *[Schritte]* -Dick Miller liegt da hinten auf dem Boden!
- Justus** Und, -und im Fahrstand des Krans ist Mister Sweetness. Was macht er denn jetzt?

Eine Explosion, Glas zerspringt; Brandgeräusche...

- Peter** Der hat 'ne Bombe auf den Mustang geworfen.
- Peter** *[aufgeregt]* Mensch! Der zerstört unser Beweismaterial!!!
- Justus** Arghh!!
- Peter** Ah'.
- Justus** Aach. Das wär's dann ja wohl. Er will gar nicht haben, was im Wagen ist. Er will nur dafür sorgen, daß es uns nicht in die Hände fällt.

Schnelle Schritte, ein Auto fährt weg

- Peter** Ach, er ist weg.
- Bob** Er hat erreicht, was er wollte. -Das Auto brennt.
- Justus** Ja, vorn! Hinten noch nicht.
- Peter** Wenn noch Benzin im Tank ist, geht der Mustang hoch wie eine Bombe!
- Justus** Wir müssen eben vorher an den Kofferraum. Schnell! Sonst brennt der Wagen aus. -Peter?

Verhaltene Schritte...

- Peter** Ich mach's. Ich geh' an den Kofferraum.

Eilende Schritte

- Bob** Just, das können wir nicht zulassen!
- Justus** *[lacht verhalten]* Da mir die Gepflogenheiten und Vorschriften auf Schrottplätzen bestens bekannt sind, weiß ich mit Bestimmtheit, daß bei beschädigten Autos erst mal der Tank leergepumpt wird.
- Bob** Was?
- Justus** Ja, du hast richtig verstanden. *[Im Hintergrund öffnet Peter den Kofferraum]* Der Mustang kann gar nicht explodieren, Bob.
- Bob** Und warum hast du das nicht gleich gesagt?
- Justus** *[lacht leise]* Weil Peter sich sonst nicht so beeilt hätte. -Und wir wollen doch nicht stundenlang warten, oder?
- Bob** *[lacht leise]*

Schritte

- Peter** *[herankommend]* So, ich hab' die Tasche. Ich hab' sie! Jetzt kann die Kiste ruhig explodieren.

Justus *[lacht]* Gut...

Bob Ja-ha.

Justus ... -Peter!

Peter *[ächzt]*

Bob *[ächzt]* --*[grinst leise]*

Peter Hey! Was ist denn?

Justus *lacht leise* **Bob** *lacht leise auf*

Peter Was grinst ihr so ihr beiden?

Bob Och, nichts.

Zwischenmusik...

Erzähler Sie kümmerten sich um den leicht verletzten Dick Miller. Dann fuhren sie zu Big Barney's Villa. Julia und Kelly warteten bereits im Garten *[Vogelzwitschern...]* auf sie.

Vogelstimmen begleiten diese Szene, Schritte...

Julia Habt ihr was gefunden? --Hey! Das ist ja meine Aktentasche!

Justus Bitte sieh doch mal nach, ob dein Terminkalender auch drin ist.

Julia Ja, *[ganz leise Suchgeräusche...]* --sofort. --Hier ist er!

Kelly *[flüsternd]* Oh', *[normal]* vielleicht erfahren wir jetzt, wer Millionen sterben lassen will, und warum.

Erzähler Julia nahm ein Ringbuch mit annähernd 200 Fotokopien aus der Tasche und blätterte sie durch, konnte damit jedoch nichts anfangen. Sie wußte nicht mehr, warum sie die Fotokopien angefertigt hatte. Nun nahm Justus das Buch und begann darin zu lesen. Nach einiger Zeit blickte er hoch und setzte dann zu einer seiner berühmten Reden an.

Justus Mmm-hm. *[blättert]* --Hmm.

Bob Na, was ist nun?

Justus mh. Mhh!

Peter Ach, mach schon!

Justus *[ächzt]* Ich kann mir nun die Ereignisse an jenem Freitag, an dem Julia den Unfall hatte, größtenteils vorstellen.

Peter Na endlich.

Justus *[blättert]* *[vorwurfsvoll]* Hm. -Also, das hier ist Pandro Mischkins Exemplar eines

Forschungs-Berichts über einen Lebensmittel-Zusatzstoff namens Mul...ti...sorbitane. Multi-Sorbitane.

- Peter** Multi-Sorbitane, gut. Weiter.
- Justus** Don Dellasandro hat diese Substanz vor mehreren Jahren entwickelt.
- Julia** *[zögernd, langsam]* Ich glaube, jetzt dämmert es wieder langsam bei mir.
- Justus** Der Bericht kommt zu dem Ergebnis, daß Multi-Sorbitane als Geschmacksverstärker hervorragende Eigenschaften aufweist, ...
- Bob** *[leise]* Hm
- Justus** ...jedoch auch ein Risiko darstellt.
- Bob** Ja, und was soll das Risiko sein?
- Justus** Jaa, wart's ab, Bob. Jetzt kommt erst die Überraschung. Unsere nationale Gesundheits-Behörde hat Multi-Sorbitane streng geprüft...
- Bob** M-hm.
- Justus** ...und Don Dellasandro den Vertrieb von Multi-Sorbitane verboten. Es stellte sich nämlich heraus, daß diese Substanz möglicherweise karzinogen ist.
- Bob** Was?
- Peter** Was heißt denn das?
- Bob** Krebserregend!
- Julia** Wow!!
- Peter** A-ha.
- Justus** Wir wissen, daß Julia am Freitag, dem Unfalltag, in der Abteilung von Pandro Mischkin war. Dort ist sie auf diese Unterlagen gestoßen. Sie hat begriffen, was sie bedeuten und war so schockiert, daß sie weglief.
- Julia** Ja.
- Justus** Mischkin bemerkte es und folgte ihr mit dem Auto. Er muß derjenige gewesen sein, der Zeuge ihres Unfalls war.
- Peter** Und der ihr nicht geholfen hat.
- Justus** Sie wußte, o-oder vermutete, daß Multi-Sorbitane als Zusatzstoff bei der Herstellung eines köstlichen neuen Produktes namens Drippin' Chicken verwendet wird.
- Julia** Ja! Allmählich fällt es mir wieder ein. Ich glaube, Justus hat recht!
- Justus** Die Auswirkungen dieses Stoffes würden sich jahrelang nicht bemerkbar machen. Aber dann würden ganz allmählich Millionen krank werden, die diesen

Geschmacksverstärker zu sich genommen haben. Sie würden Krebs bekommen und daran sterben.

- Peter** *[leise]* Oh **Bob** Jaaa, das steckte also hinter den Worten "Millionen werden sterben".
- Julia** Etwas derartiges käme meinem Vater nie in den Sinn!
- Justus** Äch. Vielleicht weiß er gar nichts davon. Der Hauptverdächtige ist ein anderer.
- Julia** Wer??
- Justus** Der, der mit allen Mitteln versucht hat zu verhindern, daß der Bericht über Multi-Sorbitane bekannt wird. *[blättert demonstrativ den Bericht]* Er hat uns sogar Mister Sweetness auf den Hals geschickt.
- Julia** Wer?? Wen meinst du?
- Peter** Pandro Mischkin?
- Bob** Nein, der doch nicht!
- Julia** Wer denn? Justus, red' doch!
- Peter** Wieso nicht Pandro Mischkin?
- Justus** Er hat diesen Bericht angefertigt. Vielleicht ist er bestochen worden, damit er ihn nicht an Big Barney Crown weitergibt.
- Julia** Mischkin ist also nur Mittäter? Aber wer ist es?
- Justus** Er wäre erledigt, wenn bekannt wird, was Multi-Sorbitane anrichtet. Denn **er** hat diesen Stoff entwickelt Don Dellasandro.
- Julia** Ja! Und was machen wir jetzt? Gehen wir zur Polizei?
- Justus** Nein! Wir müssen erst beweisen, daß er vorhat, das Zeug zu benutzen. Wir müssen uns Zugang zu seiner Firma Miracle Tastes verschaffen und das herausfinden.
- Peter** Aber Just, so ein Betrieb ist doch abgesichert! Da kommen wir nicht so ohne weiteres rein!
- Julia** Vielleicht doch! Dad's Sekretärin hat mich nämlich an etwas erinnert, was ich glatt vergessen hatte. Heute abend kommt die Presse. Dad gibt eine Riesen-Party im Hotel Beverly Hilton, um die neuen Drippin' Chicken zu präsentieren.
- Justus** Und Don Dellasandro wird dabei sein.
- Bob** Ouh, verflixt, das wird knapp!
- Kelly** Wieso knapp?
- Bob** Ja, verstehst du denn nicht, Kelly? Wir müssen Drippin' Chicken stoppen, damit

nicht Millionen daran erkranken, und wir müssen es tun, bevor Big Barney Crown sie auf einer Super-Party der Öffentlichkeit vorgestellt hat.

Justus

Richtig. Danach wäre es zu spät. Big Barney Crown würde einen Riesen-Verlust erleiden, wenn er den Verkauf nach der Einführung stoppen müßte. Niemand würde mehr bei ihm kaufen. Sein Ruf wäre ruiniert. Deshalb müssen wir sofort handeln!

Zwischenmusik...

Erzähler Die drei Fragezeichen fahren zur Firma Miracle Tastes und schwindelten sich mit großem Geschick am Wachmann vorbei. Sie behaupteten, Don Dellasandro habe ihnen den Auftrag erteilt, einen Brief aus dem Lagerbüro zu holen, und zur Party zu bringen. Im Lagerbüro begannen sie zu suchen.

Diese Szene wird von gelegentlichen Hintergrund-Klappern im Lagerbüro und im Lager begleitet

Justus *[leise]* Hmm.

Ein Tor wird geöffnet

Bob *[leise]* Oach.

Schritte

Peter Was suchen wir eigentlich?

Justus Hm, *[Knarren...]* eine Dose Multi-Sorbitane wäre schön. Aber ich begnüge mich auch mit einem stichhaltigen Beweis dafür, daß die Rezeptur für DrIPPIN' Chicken den tödlichen Stoff enthält.

Schlurfen

Peter Ja, und was siehst du da durch?

Justus Die Bestellungen, Rechnungen und Lagerbestandslisten der letzten zwei Jahre. - Hm, *[Blättergeräusche]* nirgendwo findet sich ein Hinweis auf Multi-Sorbitane.

Bob Ja, und was jetzt?

Justus Wir gehen ins Lager rüber. Es ist gleich nebenan, kommt!

...Schritte; eine Tür wird geöffnet, und zugeknallt Im Lagerraum hallen die Stimmen für den Rest der Szene

Justus So!

Bob Und ich frage nochmal: Was jetzt?

Schlurfende Schritte

Justus Wir müssen alle Etiketten an den Fässern überprüfen. Los! Beeilt euch!

Schritte

Bob Wie spät ist es eigentlich?

Peter Gleich sieben.

Bob Ach! Und die Party für die Presse steigt um neun. Wir müssen uns beeilen!

...Schritte; Schlurfen...

Bob He! Kommt mal her! Hier ist etwas.

...Eilende Schritte

Peter Was denn?

...Schritte

Bob Naturidentischer Aromastoff FB-433.

Schlurfen

Peter Hä?

Bob Das Zeug wurde vor zwei Monaten an Dellasandro geliefert...

Justus Gut aufgepaßt, Zweiter!

Bob ...Hier steht's

Justus Ich bin vorhin alle Rechnungen durchgegangen. Daraus geht hervor, daß Dellasandro in den letzten zwei Jahren kein FB-433 bezogen hat.

Schlurfen

Bob *[leise]* A-haaa!

Peter Versteh' ich immer noch nicht! Was bew-w, was besagt das?

Bob *[leise]* M-hm!

Justus Hinter der Bezeichnung FB-433 verbirgt sich vermutlich der Stoff Multi-Sorbitane...

Peter *[leise]* Oh'!

Justus ...Daß er hier in so großen Mengen vorhanden ist, macht nur Sinn, wenn Dellasandro ihn für Drippin' Chicken an Big Barney Crown liefern will.

Schlurfen

Peter D-d-d-dann ...dann müssen wir ein Probe herausholen und untersuchen lassen.

Unheilverkündend setzt dramatische Musik ein

Don Dellasandro *[wehklagend]* Ich hatte gehofft, *[Schritte]* daß ihr die Finger von dieser Geschichte laßt. Aber ihr schnüffelt weiter.

Bob *[leise, überrascht]* Ah! **Peter** Don Dellasandro!

Schritt

Don Dellasandro Jetzt müssen wir reinen Tisch machen.

Bob *[beunruhigt]* Oach! Mit einem Revolver.

Don Dellasandro Bevor ich ihn benutze, können wir noch eine kleine Studie in Marktforschung machen. Wie wär's mit einem Bonbon? *[Schritt]* Das mußt du testen!

Peter Vorsicht Just, *[Papier-Rascheln...]* das..., das Bonbon könnte vergiftet sein!

Don Dellasandro Aber, Junge! *[lacht]* Ich werde doch nicht jemanden vergiften, der über so ungewöhnliche Geschmacksnerven verfügt. Koste mal, Junge, und sag mir, ob meine Geschmackskomposition im Trend liegt.

...Schritte

Justus Na schön, --ich werde kosten. --Aber nicht umsonst.

Don Dellasandro Alles hat seinen Preis. Was willst du?

Justus *[kostet]* Mhh! -Nur eine Antwort! -Hmm! Schmeckt gut! Hm, Zitrone, das Aroma ist echt, nicht künstlich. -Haselnuß, m-hm, und außen herum eine, m-hm, eine dünne Krokant-Kruste. Hm'.

Don Dellasandro Phänomenal.

Justus Jetzt bin ich dran. Auf diesen Tonnen steht FB-433. *[Schritt]* Dieser Stoff ist identisch mit Multi-Sorbitane, richtig?

Don Dellasandro Richtig! *[Schritt]* Na und?!

Justus Wozu wollen sie dieses Zeug verwenden? Die Gesundheitsbehörde hat den Einsatz dieses Stoffes doch verboten.

Don Dellasandro Noch eine Frage? Erst ein Bonbon! Hier!

Papierrascheln...

Peter Justus, nein! Da ist was faul!

Justus Mmmh! --M-mh, gut! *[schlurfender Schritt]* Kirsch-Gelee mit Banane und süßer Sahne. Das wäre meine Antwort. Jetzt sind sie wieder an der Reihe. Was haben sie mit FB-433 vor?

Don Dellasandro Emm-äh', emm-na gut! Äh', vor einem Jahr hat mir Big Barney ein Angebot gemacht. Er wollte ein neues Produkt. Den Gewinn wollte er mit mir teilen. Bedingung Eine würzige Sauce mit einem sensationellen Geschmackserlebnis, und das alles in Verbindung mit seinen Hähnchen.

Justus *[leise]* Achh, *[normal]* der Gewinn könnte in die Millionen gehen.

Bob Tja, aber Big Barney wollte nicht, daß so etwas kriminelles in seine Hähnchen kommt.

Don Dellasandro *[verärgert]* Ruhe!! Ja.

Justus Mister Sweetness arbeitet für sie, richtig? *[Schritte]* -Der Bursche in der Militärjacke.

Don Dellasandro A', *[lacht]* *[Schlurfen]* Mister Sweetness! Ein wahrhaft passender Name. Ja, er ist mein Mann. Er hätte euch vergiften sollen, dann brauchte ich euch jetzt nicht zu erschießen.

Justus Sie wollen uns erschießen? Mit einem Revolver, der nicht entsichert ist??

Don Dellasandro Waas???

Bob Aaaaah!

Kampfgeräusche beginnen

Don Dellasandro H', Aaah! -H' --Aaah!

Schritte während des Kampfes, kurze Aufschreie und Ächzer

Peter Mann, Bob!

Justus Bob, das war klasse!

Bob Na los, kommt, wir fesseln ihn!

Justus Ja!

Bob Fragt sich nur... womit.

Peter Hier! Hier sind Elektrokabel.

Bob Ja! Gib' mal.

Peter Die nehmen wir. Los!

Bob und Peter stöhnen und ächzen...

Peter: Soo! -So! Die sitzen.

Bob Oah!

...Schritte

Don Dellasandro *[zu sich kommend]* Ouh... Weshalb bin ich gefesselt?

Justus *[lacht auf]*...

Peter *[lacht auf]*

Schlurfen

Justus ...Das wird ihnen die Polizei erklären!

Don Dellasandro *[überrascht]* Polizei???

Schritte

Justus Ja, natürlich! Wir zeigen sie an. Weil sie einen rücksichtslosen Schläger auf uns gehetzt haben, weil sie einen gefährlichen Lebensmittelzusatz vertreiben wollten und weil sie uns mit Mord bedrohten! Das reicht für eine Anklage.

Schritte...

Peter Falls man sie nicht in die Klapsmühle steckt.

Justus Kommt, ...

Bob *[lacht auf]*

Justus ...Freunde! Wir müssen zur Party. Ins Hotel Beverly Hilton.

...Zwischenmusik... Türgeräusche

Erzähler Die Gäste drängten sich bereits im Saal, als die drei Detektive eintrafen. Sie stürmten zur Küche, wo Big Barney Crown zusammen mit Pandro Mischkin und einigen Köchen Drippin' Chicken vorbereiteteten.

Stetiges leises Brutzeln und andere küchen-typische Geräusche sowie Stimmen und geschäftiges Treiben im Hintergrund begleiten diese Szene in der Küche

Barney Crown He, Justus, da bist du ja! Ha-Haa! Komm hilf mir.

Justus *[näherkommend]* Mister Crown! Mister Crown, wir haben herausgefunden, daß ihr Drippin' Chicken in hohem Maße gesundheitsschädlich ist.

Barney Crown Waas?, bist du verrückt?!

Schlurfen

Justus *[etwas leiser]* Es ist ein krebserregender Stoff drin. Sie dürfen das Produkt nicht auf den Markt bringen. *[langsam wieder etwas lauter werdend]* Sonst werden sie in einigen Jahren Millionen von Menschenleben auf dem Gewissen haben.

Barney Crown Ha-ha-ha-ha-ha-haaa! Der Witz des Tages, Junge! Beinahe...

Hektische Schritte im Hintergrund

Barney Crown ...wäre ich darauf reingefallen.

Bob Achtung! Pandro Mischkin will fliehen!

Peter Den laß' ich nicht durch!

Ein Handgemenge entbrennt

Pandro Mischkin *[ächzt und stöhnt]* --Meuterei!

Schlurfen, Schritte, Klirren von Geschirr und Töpfen

Justus Nein! Vor's Gericht kommen sie, Mister Mischkin. In Drippin' Chicken ist ein giftiger Stoff und das ist ihr Werk!

Pandro Mischkin *[stöhnt]* -Von mir erfahrt ihr nichts! Nur Namen, Dienstgrad und Nummer meiner Einheit.

Justus *[lacht leise auf]* Nicht weiter schlimm! Don Dellasandro hat alles gestanden. Auch, daß sie ihn dafür bezahlten, Mister Crowns Hähnchen zu vergiften.

Pandro Mischkin *[aufbrausend]* Mn-oah! Dieser elende Verräter! Lügner!! **Er** hat **mich** bezahlt!

Justus *[lacht]* Ja, richtig. Hab' mich versprochen.

Barney Crown Berichten sie gefälligst sachlich, Mister Mischkin.

Pandro Mischkin Jawohl, -Herr General! Ihr Drippin' Chicken enthält eine Substanz, die die Gesundheitsbehörden schon vor Jahren als Schadstoff verboten haben.

Barney Crown Also ist es wahr; -sie haben mich hintergangen. -Warum?

Pandro Mischkin Von ihnen bekam ich keine Million, aber von Dellasandro.

Barney Crown *[leicht aufbrausend]* Und so einem Mann hab' ich vertraut. *[lauter]* Den Hals sollte ich ihnen umdrehen!

Zwischenmusik...

Erzähler Big Barney Crown blieb nichts anderes übrig, als die Sache zu glauben. Doch im Moment stand er vor einem anderen Problem Was sollte er den vielen Presseleuten sagen? Auch hier... viel Julia's Vater etwas ein.

Verstummes Gemurmel vieler Leute im Hintergrund...

Barney Crown Einen wunderschönen guten Abend, meine Damen und Herren! Sie fragen sich sicher schon, warum ich sie eingeladen habe. Natürlich weiß ich, was die Mehrzahl von ihnen über mich denkt Big Barney will immer nur Schlagzeilen machen und abkassieren! Ha-haa, Ha-ha! *[Klatschen und Johlen beginnt]* Da kennen sie mich gut, muß ich sagen!

Klatschen wird lauter, bestätigende Zwischenrufe und Gelächter

Barney Crown Doch ich stehe nicht vor ihnen, *[Klatschen verstummt langsam]* um ihnen mit meinen knusprigen Hähnchen vor der Nase herum zu wedeln, sondern weil ich den neuen gestifteten Big Barney Preis "Rocky Beach ganz vorn" vorstellen will!

Überraschte und beifallende Zurufe, applaudierendes Klatschen. Gelächter

Barney Crown Diesen Preis werde ich alljährlich an solche Mitbürger vergeben, die dazu beitragen, daß es sich in unserer Stadt noch besser leben läßt. Und weil ich natürlich viel zu bescheiden bin, Ha-ha, Ha-haaa!, um mir den Preis selbst an die

Brust zu heften, zeichne ich mit diesem Preis in diesem Jahr aus Justus
Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews. *[Applaus setzt ein]* Hier... sind sie!

Reichlicher Applaus und "Bravo"-Rufe...

Peter *[rufend]* Tolle Idee, Barney! *[lacht]* --Bravo! Großartig!

Barney Crown Herzlichen Glückwunsch!

Justus *[lacht]* Danke, vielen Dank!

Barney Crown Ich danke! Ihr habt eine Katastrophe verhindert. Im Übrigen werde ich
monatelang von dieser Superwerbung zehren.

Justus Ah, bitte sehr! Gern geschehen.

Bob Freut uns, daß es ihnen was bringt.

Peter *[lacht kurz auf]* Ja, ...

Justus *[lacht kurz auf]*

Peter ...eben!

Barney Crown Nun steht doch nicht so belämmert rum, Jungs!...

Abschlußmusik setzt ein

Barney Crown Ihr werdet jetzt als Preisträger von den Medien entdeckt! Endlich seid ihr jemand!
Na-aa?! Und wer hat das glanzvoll hingekriegt?! Euer alter Freund, der Chicken
King Big Barney Crown! Ha-ha, Ha-ha, Ha-ha-ha-haaaaaa!!

Applaus und Gejohle

Abschlußmusik läuft zu Ende